

ADOBE PHOTOSHOP CS TIPPS UND TRICKS

# Blendenkorrekturen

---

**Bruce Fraser** Basierend auf „Real World Photoshop“ von David Blatner und Bruce Fraser. Bruce Fraser ist Mitautor der preisgekrönten Reihe „Real World Photoshop“ und von „Real World Color Management“, herausgegeben von Peachpit Press.

Im Folgenden wird eine einfache Methode zur Anpassung der Blende in Blendenstufen erläutert, die Fotografen häufig verwenden. Kern dieser Technik ist die Idee, dass sich mit den Füllmethoden „Umgekehrt multiplizieren“ und „Multiplizieren“ bei einer Deckkraft von 38 % ein ähnlicher Effekt erzielen lässt, wie er bei der Korrektur der Belichtung um eine Blende (Aufhellen oder Verdunkeln) zustande kommt. (Verwenden Sie für Korrekturen um eine halbe Blende eine Deckkraft von 19 %, für eine Drittel Blende 13 % usw.) In unserem Beispiel werden wir das Bild durch Korrektur um eine Blende verdunkeln.

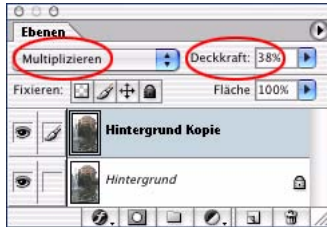


## 1. Erstellen Sie eine Blendenkorrekturebene.

Wenn Sie mit einer reduzierten Datei arbeiten, duplizieren Sie die Hintergrundebene, indem Sie im Menü „Ebene“ die Option „Ebene duplizieren“ auswählen. Verfügt Ihre Datei über mehrere Ebenen, erstellen Sie eine neue Ebene. Wählen Sie dazu „Ebene“ > „Neu“ > „Ebene“ und drücken Sie dann Befehl + Wahl + Umschalt + E (Mac OS) bzw. Strg + Alt + Umschalt + E (Windows), um den Inhalt sämtlicher sichtbarer Ebenen in einer neuen Ebene zusammenzuführen, wobei die darunter liegenden Ebenen intakt bleiben.

## 2. Wenden Sie eine globale Blendenkorrektur an.

Wählen Sie die neu erstellte Ebene in der Ebenen-Palette aus und geben Sie anschließend für die Füllmethode „Multiplizieren“ und für die Deckkraft 38 % vor. Dadurch wird das Bild global um eine Blende abgedunkelt.



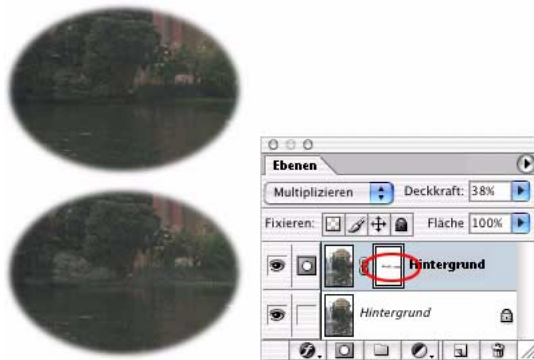
## 3. Fügen Sie eine Ebenenmaske hinzu.

Durch die globale Korrektur wirken die Bäume entlang der Uferlinie zum Teil zu dunkel. Um die Korrektur stellenweise wieder rückgängig zu machen, müssen Sie zunächst eine Ebenenmaske hinzufügen. Wählen Sie hierzu aus dem Menü „Ebene“ die Option „Ebenenmaske hinzufügen“ aus. In unserem Beispiel haben wir die Option „Alles einblenden“ verwendet. Wir empfehlen, jeweils die Option auszuwählen, die den geringsten Malaufwand nach sich zieht: Möchten Sie einen kleinen Bereich korrigieren, ist es effizienter, die Option „Alles ausblenden“ zu verwenden und die Korrekturen „hineinzumalen“, anstatt mit der Option „Alles einblenden“ die Korrekturen „herauszumalen“.

Beachten Sie, dass die Ebenenmaske nach dem Hinzufügen automatisch in der Kanäle-Palette ausgewählt wird. Für die Hintergrund- und Vordergrundfarben wird automatisch Schwarz und Weiß vorgegeben – die Ebenenmaske kann also sofort bearbeitet werden.

## 4. Schränken Sie die Korrektur ein.

Geben Sie für die Vordergrundfarbe Schwarz vor und malen Sie mit einem weichkantigen Pinsel die Korrekturen an allen unerwünschten Stellen heraus. In unserem Beispiel haben wir beim Malen eine Deckkraft von 33 % eingestellt, um die Korrektur entlang der Uferlinie um eine Drittel Blende zu reduzieren.



## 5. Experimentieren Sie.

Diese Technik lässt sich in unzähligen Variationen anwenden. Haben Sie die Korrektur in den gewünschten Bildbereichen zurückgenommen, können Sie ihre Stärke durch Veränderung der Ebenendeckkraft variieren. Falls Sie beispielsweise eine Korrektur um zwei Blenden wünschen, erhöhen Sie die Deckkraft einfach von 38 % auf 76 %.

Mit den verschiedenen Techniken zur Einschränkung der Korrektur können Sie ebenfalls experimentieren. Wenn sich der zu korrigierende oder zu schützende Bildbereich leicht auswählen lässt, können Sie die Auswahl vor dem Hinzufügen der Ebenenmaske erstellen und anschließend die Optionen „Auswahl einblenden“ bzw. „Auswahl ausblenden“ anwenden. Möchten Sie die Korrektur auf einen bestimmten Tonwertbereich beschränken, stehen hierzu die Optionen unter „Farbbereich“ im Dialogfeld „Ebenenstil“ zur Verfügung, mit denen Sie die Korrektur auf den gewünschten Tonwertbereich begrenzen können. Kleinere lokale Korrekturen lassen sich mithilfe des Protokoll-Pinsels ausführen. Als Quelle stellen Sie den aktuellen Bildstatus ein und für den Pinselmodus geben Sie „Umgekehrt multiplizieren“ oder „Multiplizieren“ vor – diese Methode ist besonders in solchen Fällen nützlich, in denen Sie feine Korrekturen mit dem Protokoll-Pinsel anbringen möchten, für den niedrige Deckkraftwerte im Bereich zwischen 3 % und 10 % eingestellt wurden.